



# Versorgungsforschung – für eine bessere Versorgung

**Zehn Kurzvorträge** mit Einblicken in die evidenzbasierte Versorgungsforschung und **drei anwendungsbezogene Videobeiträge** mit Unterhaltungswert

Kaffeepause und Möglichkeit zum Netzwerken  
am Ende der Veranstaltung

**Anmeldung notwendig** per E-Mail an:  
[sekretariat.mpms@uk-erlangen.de](mailto:sekretariat.mpms@uk-erlangen.de)

**Mittwoch, 22. Juli 2026**  
von 13.00 bis 17.30 Uhr  
Senatssaal des Kollegienhauses

Teilnahme  
kostenfrei



# Programmablauf

- 13.00 Uhr **Begrüßung**  
Johannes Kornhuber
- 13.05 Uhr **Versorgungsforschung – evidenzbasiert:**  
ein Modell und seine Umsetzung  
Carolin Donath
- 13.25 Uhr **Versorgungsforschung – psychometrisch:**  
die Bedeutung valider Assessmentinstrumente  
Mark Stemmler
- 13.40 Uhr **Versorgungsforschung – nah an der Bevölkerung:**  
am Beispiel der Initiative Demenzversorgung in der Allgemeinmedizin (IDA)  
Jörg Lauterberg
- 13.55 Uhr **Versorgungsforschung – in der Rehabilitation:**  
am Beispiel des intensivierten Überleitungskonzept für die häuslich-ambulante  
Versorgung nach stationärer neurologischer Rehabilitation bei Schlaganfall  
Ralf Schmidt
- 14.10 Uhr **Versorgungsforschung – multidisziplinär:**  
am Beispiel der Therapie chronischer Schmerzen und ihrer Evaluation  
André Kratzer
- 14.25 Uhr **Versorgungsforschung – zielgruppenorientiert:**  
am Beispiel der Forschung zur Stärkung der häuslichen Pflege  
Anna Pendergrass
- 14.40 Uhr **Versorgungsforschung – registerbezogenen und angebotsorientiert:**  
am Beispiel des Bayerischen Demenzregisters „digiDEM Bayern“  
Peter Kolominsky-Rabas
- PAUSE**
- 15.30 Uhr **Versorgungsforschung – modern:**  
am Beispiel der Boulder-Psychotherapie bei Depression  
Katharina Luttenberger
- 15.38 Uhr **Versorgungsforschung – für einen guten Start ins Leben:**  
peripartales Screening und Beratung von Eltern mit depressiven  
Symptomen und psychosozialen Belastungen  
Sarah Kittel-Schneider
- 15.53 Uhr **Versorgungsforschung – multimodal:**  
am Beispiel der MAKS-Therapie bei Demenz  
Elmar Gräßel
- 16.08 Uhr **Versorgungsforschung – in der Praxis ankommend:**  
am Beispiel der MAKS-Schulungen  
Jürgen Fischer
- 16.23 **Versorgungsforschung – fächerübergreifend:**  
Versorgungs- und Pflegeforschung am Beispiel der MAKS-Therapeutinnen und -therapeuten  
Eileen Goller
- 16.30 **Versorgungsforschung – international:**  
Kooperation, Erfahrungsaustausch und Verbreitung am Beispiel von  
MAKS in Mexiko, Norwegen und China  
Julia-Sophia Scheuermann und Regina Altena
- 16.45 **Zusammenfassung und Verabschiedung**  
Elmar Gräßel und Sarah Kittel-Schneider